

1.12. & 3.12. 20.00 h

Kaninchen auf dem Mond Conejo en la luna



Mexiko 2005, Regie: Jorge Ramírez-Suárez Darsteller: Bruno Bichir, Lorraine Pilkington, Jesús Ochoa, 112 min.

am 1.12. zu Guest / Invitado: Jorge Ramírez-Suárez

Eine Geschichte aus einer Welt, in der Korruption bis in die höchsten Kreise auf der Tagesordnung steht, in der Sündenböcke gesucht werden, um Verbrechen zu vertuschen, in der die Polizei ungestraft Gewalt anwenden darf und Kinderhandel nichts Ungewöhnliches ist. Dieses Netz versuchen Antonio Santos und seine Freundin Julie zu entkommen, denn seit der Geburt ihres Babys ist ihr Bedürfnis nach Sicherheit und Gerechtigkeit stärker geworden. Durch einen dummen Zufall gerät das junge Paar in die Welt mörderischer Politiker und ihrer Helfer bei der Polizei. Bald geht es nicht mehr um Recht und Gerechtigkeit, sondern nur noch um das nackte Überleben.

In seinem Noir-Thriller unterschlägt Regisseur Ramírez-Suárez keineswegs die Nähe zu Filmen von Hitchcock oder Costa-Gavras. Wie sie nutzt er das beliebte Genre für eine kenntnisreiche und spannende Analyse der Verhältnisse in einem Land im politischen Ausnahmezustand.

Una historia de un mundo en el cual la corrupción es asunto diario hasta en los círculos más altos de la sociedad, donde se buscan chivos expiatorios para encubrir crímenes, donde la policía puede utilizar la violencia sin temer las consecuencias y donde el tráfico de menores no es algo inusitado. Antonio Santos y su compañera Julie tratan de escapar de esta situación aplastante, porque desde el nacimiento de su bebé creció su necesidad de seguridad y justicia. Por pura casualidad la joven pareja se ve metida en el mundo de políticos asesinos y sus ayudantes en la policía. Pronto ya no se trata de buscar justicia, sino sólo de sobrevivir. En su película de suspense el director Ramírez-Suárez no oculta su cercanía a las películas de Hitchcock o Costa-Gavras. Como éstos, utiliza la popularidad del género para presentar un análisis informativo lleno de suspense de un país en estado de excepción política.

Impressum

Veranstalter: 3001 Kino GmbH, Medienberatung und Vermittlung e.V.

Programm: Olaf Berg, Mathias Fahrig, Lars Stubbe
Wir danken für die Unterstützung und Zusammenarbeit:
Filmförderung Hamburg GmbH; Ausschuß für kirchliche
Weltdienste der norddeutschen evangelisch-lutherischen
Kirche; Andrés Wood, Cineforum Passau, Generalkonsulat von
Chile in München, pbi, Katholischer Fonds für weltkirchliche
und entwicklungsbezogene Bildungs- und Öffentlichkeitsar-
beit; Ingrid Saalfeld (Contentfilm), Carla Saad (Cinema
Tropical), Liza Petri (Lightning Entertainment), Annette Scholz,
Mónica Orjeda, Suhela Behboud, Irene, Francisco Barrios,
Sergio Arau, Café Buenos Aires, Medienpädagogikzentrum
Hamburg e.V. und allen anderen.

4.12. & 5.12. 20.00 h

Die Tage Santiagos Días de Santiago



Peru 2004, Regie: Josué Méndez, OmU.

Nach 6 Jahren Dienst beim Militär, in denen er gegen terroristische Aufstände und Drogenhändler an der ecuadorianischen Grenze kämpfte, kehrt der 23jährige Santiago in seine Heimatstadt Lima zurück. Er sehnt sich nach einem normalen Leben, nach Arbeit und Familie. Doch seine Erwartungen werden enttäuscht, denn er sieht sich mit seiner zerrütteten Familie und einer chaotischen Gesellschaft konfrontiert. Bei seinem Kampf um Anpassung und Integration gerät er immer wieder in den Konflikt zwischen dem Wunsch nach Normalität und seinen Erinnerungen an die Ordnung und den Schrecken des Krieges. Josué Méndez aus Peru, gehört zu den viel versprechenden Entdeckungen im Kino Lateinamerikas: sein Erstling ist bereits auf 80 Festivals zu sehen gewesen und mit 15 Preisen ausgezeichnet worden.

Deshpués de seis años de servicio militar luchando contra terroristas insurgentes y narcotraficantes en la frontera ecuatoriana, Santiago, de 23 años de edad, regresa a Lima, su ciudad natal. Anhela una vida normal, trabajo y una familia. Pero sus expectativas se ven desilusionadas, al enfrentarse con su familia desunida y una sociedad caótica. En su lucha por adaptación e integración enfrenta repetidamente el conflicto entre su deseo de normalidad y sus memorias del orden y los horrores de la guerra. Josué Méndez es peruano y es uno de los prometedores descubrimientos del cine latinoamericano: su primera película ya ha sido estrenada en 80 festivales y ha sido galardonado con 15 premios.

Un documental sobre dos personas - un joven de los suburbios y un ex-maestro, que viven en la calle en Caracas. En sus ejemplos y en sus posiciones se muestran las contradicciones de la "Revolución Bolivariana", que llegó para terminar con la pobreza en Venezuela. Un proceso, que seguramente tardará muchos años más. No son tanto el liderazgo político ni las vanguardias iluminadas las que son el centro de atención, sino la rebelión diaria, que surge debajo de las puentes y en los arroyos. Una mirada crítica, sin denunciar al país que se encuentra en marcha.

17.12. & 19.12. 18.15 h

Gemein(same)plätze Lugares Comunes



Argentinien 2003; Regie: Adolfo Aristarain; Buch: Adolfo Aristarain, Kathy Saavedra; Kamera: Porfirio Enriquez; DarstellerInnen: Federico Luppi, Mercedes Sampietro, Arturo Arau, Carlos Santamaría; 112min; OmU.

Ein Dokumentarfilm über zwei Menschen - ein Vorstadtjugendlicher und ein ehemaliger Lehrer -, die in Caracas auf der Straße leben. An ihrem Beispiel und ihren Meinungen zeigen sich die Widersprüche der "Bolivarianischen Revolution", die angetreten ist die Armut in Venezuela zu beenden. Ein Prozess, der wohl noch lange dauern wird. Nicht die politische Führung oder erleuchtete Avantgarden stehen im Mittelpunkt der Betrachtung, sondern die alltäglichen Rebellion, die unter den Brücken und in den Gassen ihren Ausgangspunkt hat. Ein kritischer aber nicht denunziatorischer Blick auf das viel diskutierte Land im Aufbruch.

Der sechzigjährige Fernando Robles ist Professor für Pädagogik an einer Universität in Buenos Aires. Er ist seit vielen Jahren mit Liliana Rovira verheiratet, einer Spanierin, die als Sozialarbeiterin in den ärmeren Stadtteilen von Buenos Aires arbeitet. Beide verspüren Liebe und Respekt füreinander, sind einander treu und können sich ein Leben ohne den Anderen nicht mehr vorstellen. Fernandos Ruhe wird erschüttert, als er aus heiterem Himmel einen Brief erhält, der ihn über seine vorzeitige Pensionierung informiert. Ein Ereignis, welches das Leben des Paars vollständig verändert.

Adolfo Aristarain betrachtet die Situation des Älterwerdens und den Moment, an dem ein Paar auf ein langes gemeinsames Leben zurückblickt, auf Erfahrenes, Geteiltes, Verpasstes.

In seinem Film zeigt er, wie die vorzeitige Pensionierung ein Leben aus der Bahn werfen kann, aber auch welche Energien dadurch geweckt werden. Publikumspreis Fribourg 2003

6.12. 20 h

Der Alte und Jesús El viejo y Jesús: Profetas de Rebelión



Venezuela 2005, Regie, Buch, Kamera: Marcelo Andrade Arreaza und colectivo calleymedia, 74 min, Omenglu.

Gast / Invitado:

Marcelo Andrade Arreaza

Ein Dokumentarfilm über zwei Menschen - ein Vorstadtjugendlicher und ein ehemaliger Lehrer -, die in Caracas auf der Straße leben. An ihrem Beispiel und ihren Meinungen zeigen sich die Widersprüche der "Bolivarianischen Revolution", die angetreten ist die Armut in Venezuela zu beenden. Ein Prozess, der wohl noch lange dauern wird. Nicht die politische Führung oder erleuchtete Avantgarden stehen im Mittelpunkt der Betrachtung, sondern die alltäglichen Rebellion, die unter den Brücken und in den Gassen ihren Ausgangspunkt hat. Ein kritischer aber nicht denunziatorischer Blick auf das viel diskutierte Land im Aufbruch.

Freddy ist in der Hoffnung auf Arbeit aus Bolivien nach Argentinien gekommen. Ohne gültige Papiere findet er eine Anstellung als Koch in Don Enriques Fast-Food-Restaurant. Mit 15 Pesos Tageslohn ist selbst ein kurzer Telefonanruf bei seiner Familie in Bolivien für 10 Pesos ein kaum erschwinglicher Luxus. Dem unverhohlenem Rassismus von Kunden wie dem glücklosen Taxifahrer Oso und der subtilen Diskriminierung durch Don Enrique ausgesetzt, muss Freddy bald erkennen, dass die Suche nach dem Glück in Argentinien härter ist, als er es sich vorgestellt hat.

Caetano ("Pizza, birra y faso", "Un oso rojo" Lateinamerika-Filmtagen 1999, 2003), selber aus Uruguay nach Argentinien immigrierter, vermeidet jede Rührseligkeit. "Hätte ich Freddy als einen armen Typen dargestellt, wäre ich selber rassistisch gewesen." Nicht anders als die ihn umgebenden Figuren, kämpft Freddy einfach um alltägliche Überleben. Feinfühlig und respektvoll taucht Caetano in diese Welt der kleinen Leute aus Enriques Restaurant ein. Die schwarz-weiß Bilder der Handkamera von Julián Apezteguía geben dem Spielfilm einen geradezu dokumentarischen Charakter.

Cómo se visualiza algo invisible? Haciéndolo invisible! Un

¿dónde California está cubierta de una neblina densa. Por si esto no bastara, también desapareció un tercio de su población sin dejar huellas. La característica común de todos ellos: su descendencia latina. La población que quedó atrás tiene que darse cuenta de que repente ya nada funciona como antes. La basura no es recogida, la comida no es cocida y los jardines no son cuidados. Muchos policías, muchas niñas, médicos, jornaleros, albañiles, artistas de entretenimiento y deportistas desaparecieron de repente.

En vista del racismo abierto de los clientes como el taxista sin fortuna Oso o la discriminación más sutil de Don Enrique, Freddy pronto se da cuenta que la búsqueda por la suerte en la Argentina es más dura de lo que se imaginaba.

Las especulaciones acerca de los orígenes abundan: ¿secuestros por un OVNI? ¿Terrorismo biológico? ¿El apocalipsis y los latinos son el pueblo elegido? ¿O puede que, simplemente, se perturbada cuando recibe inesperadamente una carta informándole de su jubilación prematura. Un incidente que cambia la vida de la pareja de manera completa.

Adolfo Aristarain ilumina el envejecimiento de una pareja que comparte ya una larga vida y que reflexiona sobre las experiencias, lo compartido, las oportunidades perdidas. En su película muestra como la jubilación prematura descarrilla el rumbo de la vida. Premio del público de Fribourg 2003.

2.12. 20.00 h & 20.12. 18.15 h

Ein Tag ohne Mexikaner Un día sin mexicanos



Argentinien 2001, Regie: Israel Adrián Caetano, Kamera: Julián Apezteguía, mit Freddy Waldo Flores, Rosa Sánchez, Oscar Bertea, Enrique Liporace, 76 min, Omenglu.

Freddy ist in der Hoffnung auf Arbeit aus Bolivien nach Argentinien gekommen. Ohne gültige Papiere findet er eine Anstellung als Koch in Don Enriques Fast-Food-Restaurant.

Mit 15 Pesos Tageslohn ist selbst ein kurzer Telefonanruf bei seiner Familie in Bolivien für 10 Pesos ein kaum erschwinglicher Luxus. Dem unverhohlenen Rassismus von Kunden wie dem glücklosen Taxifahrer Oso und der subtilen Diskriminierung durch Don Enrique ausgesetzt, muss Freddy bald erkennen, dass die Suche nach dem Glück in Argentinien härter ist, als er es sich vorgestellt hat.

Caetano ("Pizza, birra y faso", "Un oso rojo" Lateinamerika-Filmtagen 1999, 2003), selber aus Uruguay nach Argentinien immigrierter, vermeidet jede Rührseligkeit. "Hätte ich Freddy als einen armen Typen dargestellt, wäre ich selber rassistisch gewesen."

Nicht anders als die ihn umgebenden Figuren, kämpft Freddy einfach um alltägliche Überleben. Feinfühlig und respektvoll taucht Caetano in diese Welt der kleinen Leute aus Enriques Restaurant ein. Die schwarz-weiß Bilder der Handkamera von Julián Apezteguía geben dem Spielfilm einen geradezu dokumentarischen Charakter.

Cómo se visualiza algo invisible? Haciéndolo invisible!

¿dónde California está cubierta de una neblina densa. Por si

7.12. 20.00 h & 15.12. 18.15 h

Bolivien Bolivia



USA 1977/2004, Regie, Buch und Kamera: Robert M. Young, mit Domingo Ambriz, Trinidad Silva, 112 min, Omenglu.

Freddy ist in der Hoffnung auf Arbeit aus Bolivien nach Argentinien gekommen. Ohne gültige Papiere findet er eine Anstellung als Koch in Don Enriques Fast-Food-Restaurant.

Mit 15 Pesos Tageslohn ist selbst ein kurzer Telefonanruf bei seiner Familie in Bolivien für 10 Pesos ein kaum erschwinglicher Luxus. Dem unverhohlenen Rassismus von Kunden wie dem glücklosen Taxifahrer Oso und der subtilen Diskriminierung durch Don Enrique ausgesetzt, muss Freddy bald erkennen, dass die Suche nach dem Glück in Argentinien härter ist, als er es sich vorgestellt hat.

Caetano ("Pizza, birra y faso", "Un oso rojo" Lateinamerika-Filmtagen 1999, 2003), selber aus Uruguay nach Argentinien immigrierter, vermeidet jede Rührseligkeit. "Hätte ich Freddy als einen armen Typen dargestellt, wäre ich selber rassistisch gewesen."

Nicht anders als die ihn umgebenden Figuren, kämpft Freddy einfach um alltägliche Überleben. Feinfühlig und respektvoll taucht Caetano in diese Welt der kleinen Leute aus Enriques Restaurant ein. Die schwarz-weiß Bilder der Handkamera von Julián Apezteguía geben dem Spielfilm einen geradezu dokumentarischen Charakter.

Cómo se visualiza algo invisible? Haciéndolo invisible!

¿dónde California está cubierta de una neblina densa. Por si

11.12. 18.15 h

Alambrista (Director's Cut) Cursos de tango



USA 1977/2004, Regie, Buch und Kamera: Robert M. Young, mit Domingo Ambriz, Trinidad Silva, 112 min, Omenglu.

Freddy ist in der Hoffnung auf Arbeit aus Bolivien nach Argentinien gekommen. Ohne gültige Papiere findet er eine Anstellung als Koch in Don Enriques Fast-Food-Restaurant.

Mit 15 Pesos Tageslohn ist selbst ein kurzer Telefonanruf bei seiner Familie in Bolivien für 10 Pesos ein kaum erschwinglicher Luxus. Dem unverhohlenen Rassismus von Kunden wie dem glücklosen Taxifahrer Oso und der subtilen Diskriminierung durch Don Enrique ausgesetzt, muss Freddy bald erkennen, dass die Suche nach dem Glück in Argentinien härter ist, als er es sich vorgestellt hat.

Caetano ("Pizza, birra y faso", "Un oso rojo" Lateinamerika-Filmtagen 1999, 2003), selber aus Uruguay nach Argentinien immigrierter, vermeidet jede Rührseligkeit. "Hätte ich Freddy als einen armen Typen dargestellt, wäre ich selber rassistisch gewesen."

Nicht anders als die ihn umgebenden Figuren, kämpft Freddy einfach um alltägliche Überleben. Feinfühlig und respektvoll taucht Caetano in diese Welt der kleinen Leute aus Enriques Restaurant ein. Die schwarz-weiß Bilder der Handkamera von Julián Apezteguía geben dem Spielfilm einen geradezu dokumentarischen Charakter.

Cómo se visualiza algo invisible? Haciéndolo invisible!

¿dónde California está cubierta de una neblina densa. Por si

UNIVERSO TANGO



Cursos de tango
Regala und curso de Tango
los nuevos cursos comienzan en enero

Beim Grünen Jäger 6a, Tel.: 430 61 68
www.universotango.de

Literatur & Politik
Montag - Freitag
9.30 - 18.30 Uhr
Samstag
10.00 - 16.00

Kinderbuch & Pädagogik
Schulterblatt 55
Tel. 430 08 08
Fax. 430 16 37

info@schanzenbuch.com
www.schanzenbuch.com

8.12. & 12.12. 18.15 h

Fußballgeschichten **Histórias de fútbol**

Chile 1997, Regie: Andrés Wood, Buch: René Arcos, A. Wood, Kamera: Igor Jadue-Lillo, mit Daniel Muños, Fernando Gallardo, Ximena Rivas, María Izquierdo, Elsa Poblete, 87 min, OmengU

In drei humorvollen Episoden kommentiert Andrés Wood die Fußballbegeisterung in den verschiedenen Regionen Chiles, kurz vor der Fußball-WM 1998. In Santiago de Chile muss sich Gonzales, ein Spieler der 3. Liga, zwischen der Loyalität zu seiner Mannschaft und dem Angebot entscheiden, gegen Geld und das Versprechen in der Profiliga spielen zu können, ein Spiel zu verlieren. Pablo lebt im Norden des Landes und kann sich den Eintritt ins Stadion nicht leisten, so hört er dem Spiel von außerhalb zu. Sein größter Besitz ist ein Ball, der über die Stadionmauer flog. Auf Reisen im Süden sucht Francisco auf der Insel Chiloé verzweifelt nach einem Fernseher, um Chiles Weltmeisterschaftsqualifikationsspiel mitzuerleben.

En tres episodios llenos de humor Andrés Wood comenta el afán por el fútbol en las diferentes regiones de Chile, poco antes de los mundiales del fútbol en 1998. En Santiago de Chile, Gonzales, un jugador de la 3a División, tiene que decidirse entre la lealtad con su equipo y la oferta de perder el juego y poder realizar la promesa de jugar por dinero en la 1a División. Pablo vive en el norte del país y no puede pagar la entrada al estadio, por eso sigue el juego desde afuera. Su posesión más grande es una pelota de fútbol que voló sobre el muro del estadio. Durante sus viajes por el sur, Francisco busca desesperadamente un televisor para poder ver el juego de calificación de Chile para las mundiales.

Machuca, mein Freund **Machuca**

Chile 2003 Regie: Andrés Wood Darsteller: Matías Quer, Ariel Mateluna, Manuela Martelli, Aline Küppenheim, Drehbuch: Roberto Brodsky, Mamoun Hassan, OmU 120 min.

Chile 2001, Regie: Andrés Wood, Buch: René Arcos, A. Wood, Kamera: Gilberto Villarreal, A. Wood, mit Emilio Bardi, Luis Dubó, Loreto Moya, Luis Margan, 97 min, OmengU

Die Geschichte beginnt in der pazifischen Unterwasserwelt und entführt die Zuschauer in ein kleines Fischerdorf im Süden Chiles. Einzig ein zweimal täglich vorbeikommendes Boot und der vom örtlichen Pfarrer betriebene Radiosender verbinden Puerto Gala mit der Außenwelt. Hier wird einmal im Jahr die Schonzeit für eine gewisse Muschelart namens "Loco" (was auf Spanisch auch verrückt heißt) aufgehoben, welcher aphrodisische Wirkung nachgesagt wird, die jedoch vom Aussterben bedroht ist. Nicht nur die Dorfbewohner sind "verrückt" nach den Locos, auch zwielichtige japanische Geschäftsmänner sind an der Jagd auf die Schalentiere beteiligt. Und auch eine Gruppe Prostituierter fühlt sich von den für kurze Zeit gefüllten Geldbeuteln der Dorfbewohner angezogen.

La historia comienza en el mundo submarino del pacífico y lleva al público a una pequeña aldea de pescadores al sur de Chile. Puerto Gala está conectada con el mundo exterior sólo a través de un barco que llega dos veces por día y por la radio gestionada por el cura local. A pesar de que es amenazada de extinción, una vez al año se levanta la veda de una concha llamada "Loco", a la cual se le atribuyen poderes afrodisíacos. No sólo los aldeanos están "locos" por los crustáceos, sino también hombres de negocio japoneses sospechosos participan en la caza. Y un grupo de prostitutas se siente atraída por los monederos temporalmente llenos de los aldeanos.

18.15 Uhr

Bolivien

Das Locoieber **La fiebre del loco**

Chile, Andrés Wood, OmengU

Chile 2001, Regie: Andrés Wood, Buch: René Arcos, A. Wood, Kamera: Igor Jadue-Lillo, mit Daniel Muños, Fernando Gallardo, Ximena Rivas, María Izquierdo, Elsa Poblete, 87 min, OmengU

Das Locoieber

Chile, Andrés Wood, OmengU

Chile 2001, Regie: Andrés Wood, Buch: René Arcos, A. Wood, Kamera: Gilberto Villarreal, A. Wood, mit Emilio Bardi, Luis Dubó, Loreto Moya, Luis Margan, 97 min, OmengU

Die große Alleen

Chile/Deutschland 2005, colectivo presente, 76 min, OmU

Gast / Invitado: Colectivo Presente

Chile 2001, Regie: Andrés Wood, Buch: René Arcos, A. Wood, Kamera: Gilberto Villarreal, A. Wood, mit Emilio Bardi, Luis Dubó, Loreto Moya, Luis Margan, 97 min, OmengU

Die großen Alleen

Chile/Deutschland 2005, colectivo presente, 76 min, OmU

Gast / Invitado: Colectivo Presente

Chile 2001, Regie: Andrés Wood, Buch: René Arcos, A. Wood, Kamera: Gilberto Villarreal, A. Wood, mit Emilio Bardi, Luis Dubó, Loreto Moya, Luis Margan, 97 min, OmengU

Die großen Alleen

Chile/Deutschland 2005, colectivo presente, 76 min, OmU

Gast / Invitado: Colectivo Presente

Chile 2001, Regie: Andrés Wood, Buch: René Arcos, A. Wood, Kamera: Gilberto Villarreal, A. Wood, mit Emilio Bardi, Luis Dubó, Loreto Moya, Luis Margan, 97 min, OmengU

Die großen Alleen

Chile/Deutschland 2005, colectivo presente, 76 min, OmU

Gast / Invitado: Colectivo Presente

Chile 2001, Regie: Andrés Wood, Buch: René Arcos, A. Wood, Kamera: Gilberto Villarreal, A. Wood, mit Emilio Bardi, Luis Dubó, Loreto Moya, Luis Margan, 97 min, OmengU

Die großen Alleen

Chile/Deutschland 2005, colectivo presente, 76 min, OmU

Gast / Invitado: Colectivo Presente

Chile 2001, Regie: Andrés Wood, Buch: René Arcos, A. Wood, Kamera: Gilberto Villarreal, A. Wood, mit Emilio Bardi, Luis Dubó, Loreto Moya, Luis Margan, 97 min, OmengU

Die großen Alleen

Chile/Deutschland 2005, colectivo presente, 76 min, OmU

Gast / Invitado: Colectivo Presente

Chile 2001, Regie: Andrés Wood, Buch: René Arcos, A. Wood, Kamera: Gilberto Villarreal, A. Wood, mit Emilio Bardi, Luis Dubó, Loreto Moya, Luis Margan, 97 min, OmengU

Die großen Alleen

Chile/Deutschland 2005, colectivo presente, 76 min, OmU

Gast / Invitado: Colectivo Presente

Chile 2001, Regie: Andrés Wood, Buch: René Arcos, A. Wood, Kamera: Gilberto Villarreal, A. Wood, mit Emilio Bardi, Luis Dubó, Loreto Moya, Luis Margan, 97 min, OmengU

Die großen Alleen

Chile/Deutschland 2005, colectivo presente, 76 min, OmU

Gast / Invitado: Colectivo Presente

Chile 2001, Regie: Andrés Wood, Buch: René Arcos, A. Wood, Kamera: Gilberto Villarreal, A. Wood, mit Emilio Bardi, Luis Dubó, Loreto Moya, Luis Margan, 97 min, OmengU

Die großen Alleen

Chile/Deutschland 2005, colectivo presente, 76 min, OmU

Gast / Invitado: Colectivo Presente

Chile 2001, Regie: Andrés Wood, Buch: René Arcos, A. Wood, Kamera: Gilberto Villarreal, A. Wood, mit Emilio Bardi, Luis Dubó, Loreto Moya, Luis Margan, 97 min, OmengU

Die großen Alleen

Chile/Deutschland 2005, colectivo presente, 76 min, OmU

Gast / Invitado: Colectivo Presente

Chile 2001, Regie: Andrés Wood, Buch: René Arcos, A. Wood, Kamera: Gilberto Villarreal, A. Wood, mit Emilio Bardi, Luis Dubó, Loreto Moya, Luis Margan, 97 min, OmengU

Die großen Alleen

Chile/Deutschland 2005, colectivo presente, 76 min, OmU

Gast / Invitado: Colectivo Presente

Chile 2001, Regie: Andrés Wood, Buch: René Arcos, A. Wood, Kamera: Gilberto Villarreal, A. Wood, mit Emilio Bardi, Luis Dubó, Loreto Moya, Luis Margan, 97 min, OmengU

Die großen Alleen

Chile/Deutschland 2005, colectivo presente, 76 min, OmU

Gast / Invitado: Colectivo Presente

Chile 2001, Regie: Andrés Wood, Buch: René Arcos, A. Wood, Kamera: Gilberto Villarreal, A. Wood, mit Emilio Bardi, Luis Dubó, Loreto Moya, Luis Margan, 97 min, OmengU

Die großen Alleen

Chile/Deutschland 2005, colectivo presente, 76 min, OmU

Gast / Invitado: Colectivo Presente

Chile 2001, Regie: Andrés Wood, Buch: René Arcos, A. Wood, Kamera: Gilberto Villarreal, A. Wood, mit Emilio Bardi, Luis Dubó, Loreto Moya, Luis Margan, 97 min, OmengU

Die großen Alleen

Chile/Deutschland 2005, colectivo presente, 76 min, OmU

Gast / Invitado: Colectivo Presente

Chile 2001, Regie: Andrés Wood, Buch: René Arcos, A. Wood, Kamera: Gilberto Villarreal, A. Wood, mit Emilio Bardi, Luis Dubó, Loreto Moya, Luis Margan, 97 min, OmengU

Die großen Alleen

Chile/Deutschland 2005, colectivo presente, 76 min, OmU

Gast / Invitado: Colectivo Presente

Chile 2001, Regie: Andrés Wood, Buch: René Arcos, A. Wood, Kamera: Gilberto Villarreal, A. Wood, mit Emilio Bardi, Luis Dubó, Loreto Moya, Luis Margan, 97 min, OmengU

Die großen Alleen

Chile/Deutschland 2005, colectivo presente, 76 min, OmU

Gast / Invitado: Colectivo Presente

Chile 2001, Regie: Andrés Wood, Buch: René Arcos, A. Wood, Kamera: Gilberto Villarreal, A. Wood, mit Emilio Bardi, Luis Dubó, Loreto Moya, Luis Margan, 97 min, OmengU

Die großen Alleen

Chile/Deutschland 2005, colectivo presente, 76 min, OmU

Gast / Invitado: Colectivo Presente

Chile 2001, Regie: Andrés Wood, Buch: René Arcos, A. Wood, Kamera: Gilberto Villarreal, A. Wood, mit Emilio Bardi, Luis Dubó, Loreto Moya, Luis Margan, 97 min, OmengU

Die großen Alleen

Chile/Deutschland 2005, colectivo presente, 76 min, OmU

Gast / Invitado: Colectivo Presente

Chile 2001, Regie: Andrés Wood, Buch: René Arcos, A. Wood, Kamera: Gilberto Villarreal, A. Wood, mit Emilio Bardi, Luis Dubó, Loreto Moya, Luis Margan, 97 min, OmengU

Die großen Alleen

Chile/Deutschland 2005, colectivo presente, 76 min, OmU

Gast / Invitado: Colectivo Presente

Chile 2001, Regie: Andrés Wood, Buch: René Arcos, A. Wood, Kamera: Gilberto Villarreal, A. Wood, mit Emilio Bardi, Luis Dubó, Loreto Moya, Luis Margan, 97 min, OmengU

Die großen Alleen

Chile/Deutschland 2005, colectivo presente, 76 min, OmU

Gast / Invitado: Colectivo Presente

Chile 2001, Regie: Andrés Wood, Buch: René Arcos, A. Wood, Kamera: Gilberto Villarreal, A. Wood, mit Emilio Bardi, Luis Dubó, Loreto Moya, Luis Margan, 97 min, OmengU

Die großen Alleen

Chile/Deutschland 2005, colectivo presente, 76 min, OmU

Gast / Invitado: Colectivo Presente

Chile 2001, Regie: Andrés Wood, Buch: René Arcos, A. Wood, Kamera: Gilberto Villarreal, A. Wood, mit Emilio Bardi, Luis Dubó, Loreto Moya, Luis Margan, 97 min, OmengU

Die großen Alleen

Chile/Deutschland 2005, colectivo presente, 76 min, OmU

Gast / Invitado: Colectivo Presente

Chile 2001, Regie: Andrés Wood, Buch: René Arcos, A. Wood, Kamera: Gilberto Villarreal, A. Wood, mit Emilio Bardi, Luis Dubó, Loreto Moya, Luis Margan, 97 min, OmengU

Die großen Alleen

Chile/Deutschland 2005, colectivo presente, 76 min, OmU

Gast / Invitado: Colectivo Presente

Chile 2001, Regie: Andrés Wood, Buch: René Arcos, A. Wood, Kamera: Gilberto Villarreal, A. Wood, mit Emilio Bardi, Luis Dubó, Loreto Moya, Luis Margan, 97 min, OmengU

Die großen Alleen

Chile/Deutschland 2005, colectivo presente, 76 min, OmU

Gast / Invitado: Colectivo Presente

Chile 2001, Regie: Andrés Wood, Buch: René Arcos, A. Wood, Kamera: Gilberto Villarreal, A. Wood, mit Emilio Bardi, Luis Dubó, Loreto Moya, Luis Margan, 97 min, OmengU

Die großen Alleen

Chile/Deutschland 2005, colectivo presente, 76 min, OmU

Gast / Invitado: Colectivo Presente

Chile 2001, Regie: Andrés Wood, Buch: René Arcos, A. Wood, Kamera: Gilberto Villarreal, A. Wood, mit Emilio Bardi, Luis Dubó, Loreto Moya, Luis Margan, 97 min, OmengU

Die großen Alleen

Chile/Deutschland 2005, colectivo presente, 76 min, OmU

Gast / Invitado: Colectivo Presente

Chile 2001, Regie: Andrés Wood, Buch: René Arcos, A. Wood, Kamera: Gilberto Villarreal, A. Wood, mit Emilio Bardi, Luis Dubó, Loreto Moya, Luis Margan, 97 min, OmengU

Die großen Alleen

Chile/Deutschland 2005, colectivo presente, 76 min, OmU

Gast / Invitado: Colectivo Presente

Chile 2001, Regie: Andrés Wood, Buch: René Arcos, A. Wood, Kamera: Gilberto Villarreal, A. Wood, mit Emilio Bardi, Luis Dubó, Loreto Moya, Luis Margan, 97 min, OmengU

Die großen Alleen

Chile/Deutschland 2005, colectivo presente, 76 min, OmU

Gast / Invitado: Colectivo Presente

Chile 2001, Regie: Andrés Wood, Buch: René Arcos, A. Wood, Kamera: Gilberto Villarreal, A. Wood, mit Emilio Bardi, Luis Dubó, Loreto Moya, Luis Margan, 97 min, OmengU

Die großen Alleen

Chile/Deutschland 2005, colectivo presente, 76 min, OmU

Gast / Invitado: Colectivo Presente

Chile 2001, Regie: Andrés Wood, Buch: René Arcos, A. Wood, Kamera: Gilberto Villarreal, A. Wood, mit Emilio Bardi, Luis Dubó, Loreto Moya, Luis Margan, 97 min, OmengU

Die großen Alleen

Chile/Deutschland 2005, colectivo presente, 76 min, OmU

Gast / Invitado: Colectivo Presente

Chile 2001, Regie: Andrés Wood, Buch: René Arcos, A. Wood, Kamera: Gilberto Villarreal, A. Wood, mit Emilio Bardi, Luis Dubó, Loreto Moya, Luis Margan, 97 min, OmengU

Die großen Alleen

Chile/Deutschland 2005, colectivo presente, 76 min, OmU

Gast / Invitado: Colectivo Presente

Chile 2001, Regie: Andrés Wood, Buch: René Arcos, A. Wood, Kamera: Gilberto Villarreal, A. Wood, mit Emilio Bardi, Luis Dubó, Loreto Moya, Luis Margan, 97 min, OmengU

Die großen Alleen

Chile/Deutschland 2005, colectivo presente, 76 min, OmU

Gast / Invitado: Colectivo Presente

Chile 2001, Regie: Andrés Wood, Buch: René Arcos, A. Wood, Kamera: Gilberto Villarreal, A. Wood, mit Emilio Bardi, Luis Dubó, Loreto Moya, Luis Margan, 97 min, OmengU

Die großen Alleen

Chile/Deutschland 2005, colectivo presente, 76 min, OmU

Gast / Invitado: Colectivo Presente

Chile 2001, Regie: Andrés Wood, Buch: René Arcos, A. Wood, Kamera: Gilberto Villarreal, A. Wood, mit Emilio Bardi, Luis Dubó, Loreto Moya, Luis Margan, 97 min, OmengU

Die großen Alleen

Chile/Deutschland 2005, colectivo presente, 76 min, OmU

Gast / Invitado: Colectivo Presente

Chile 2001, Regie: Andrés Wood, Buch: René Arcos, A. Wood, Kamera: Gilberto Villarreal, A. Wood, mit Emilio Bardi, Luis Dubó, Loreto Moya, Luis Margan, 97 min, OmengU

Die großen Alleen

Chile/Deutschland 2005, colectivo presente, 76 min, OmU

Gast / Invitado: Colectivo Presente

Chile 2001, Regie: Andrés Wood, Buch: René Arcos, A. Wood, Kamera: Gilberto Villarreal, A. Wood, mit Emilio Bardi, Luis Dubó, Loreto Moya, Luis Margan, 97 min, OmengU

Die großen Alleen

Chile/Deutschland 2005, colectivo presente, 76 min, OmU

Gast / Invitado: Colectivo Presente

Chile 2001, Regie: Andrés Wood, Buch: René Arcos, A. Wood, Kamera: Gilberto Villarreal, A. Wood, mit Emilio Bardi, Luis Dubó, Loreto Moya, Luis Margan, 97 min, OmengU

Die großen Alleen

Chile/Deutschland 2005, colectivo presente, 76 min, OmU

Gast / Invitado: Colectivo Presente

Chile 2001, Regie: Andrés Wood, Buch: René Arcos, A. Wood, Kamera: Gilberto Villarreal, A. Wood, mit Emilio Bardi, Luis Dubó, Loreto Moya, Luis Margan, 97 min, OmengU

Die großen Alleen

Chile/Deutschland 2005, colectivo presente, 76 min, OmU

Gast / Invitado: Colectivo Presente

Chile 2001, Regie: Andrés Wood, Buch: René Arcos, A. Wood, Kamera: Gilberto Villarreal, A. Wood, mit Emilio Bardi, Luis Dubó, Loreto Moya, Luis Margan, 97 min, OmengU

Die großen Alleen

Chile/Deutschland 2005, colectivo presente, 76 min, OmU

Gast / Invitado: Colectivo Presente

Chile 2001, Regie: Andrés Wood, Buch: René Arcos, A. Wood, Kamera: Gilberto Villarreal, A. Wood, mit Emilio Bardi, Luis Dubó, Loreto Moya, Luis Margan, 97 min, OmengU

Die großen Alleen

Chile/Deutschland 2005, colectivo presente, 76 min, OmU

Gast / Invitado: Colectivo Presente

Chile 2001, Regie: Andrés Wood, Buch: René Arcos, A. Wood, Kamera: Gilberto Villarreal, A. Wood, mit Emilio Bardi, Luis Dubó, Loreto Moya, Luis Margan, 97 min, OmengU

Die großen Alleen

Chile/Deutschland 2005, colectivo presente, 76 min, OmU

Gast / Invitado: Colectivo Presente

Chile 2001, Regie: Andrés Wood, Buch: René Arcos, A. Wood, Kamera: Gilberto Villarreal, A. Wood, mit Emilio Bardi, Luis Dubó, Loreto Moya, Luis Margan, 97 min, OmengU

Die großen Alleen

Chile/Deutschland 2005, colectivo presente, 76 min, OmU

Gast / Invitado: Colectivo Presente

Chile 2001, Regie: Andrés Wood, Buch: René Arcos, A. Wood, Kamera: Gilberto Villarreal, A. Wood, mit Emilio Bardi, Luis Dubó, Loreto Moya, Luis Margan, 97 min, OmengU

Die großen Alleen

Chile/Deutschland 2005, colectivo presente, 76 min, OmU

Gast / Invitado: Colectivo Presente

Chile 2001, Regie: Andrés Wood, Buch: René Arcos, A. Wood, Kamera: Gilberto Villarreal, A. Wood, mit Emilio Bardi, Luis Dubó, Loreto Moya, Luis Margan, 97 min, OmengU

Die großen Alleen

Chile/Deutschland 2005, colectivo presente, 76 min, OmU

Gast / Invitado: Colectivo Presente

Chile 2001, Regie: Andrés Wood, Buch: René Arcos, A. Wood, Kamera: Gilberto Villarreal, A. Wood, mit Emilio Bardi, Luis Dubó, Loreto Moya, Luis Margan, 97 min, OmengU

Die großen Alleen

Chile/Deutschland 2005, colectivo presente, 76 min, OmU

Gast / Invitado: Colectivo Presente

Chile 2001, Regie: Andrés Wood, Buch: René Arcos, A. Wood, Kamera: Gilberto Villarreal, A. Wood, mit Emilio Bardi, Luis Dubó, Loreto Moya, Luis Margan, 97 min, OmengU

Die großen Alleen

Chile/Deutschland 2005, colectivo presente, 76 min, OmU

Gast / Invitado: Colectivo Presente

Chile 2001, Regie: Andrés Wood, Buch: René Arcos, A. Wood, Kamera: Gilberto Villarreal, A. Wood, mit Emilio Bardi, Luis Dubó, Loreto Moya, Luis Margan, 97 min, OmengU

Die großen Alleen

Chile/Deutschland 2005, colectivo presente, 76 min, OmU

Gast / Invitado: Colectivo Presente

Chile 2001, Regie: Andrés Wood, Buch: René Arcos, A. Wood, Kamera: Gilberto Villarreal, A. Wood, mit Emilio Bardi, Luis Dubó, Loreto Moya, Luis Margan, 97 min, OmengU

Die großen Alleen

Chile/Deutschland 2005, colectivo presente, 76 min, OmU

Gast / Invitado: Colectivo Presente

Chile 2001, Regie: Andrés Wood, Buch: René Arcos, A. Wood, Kamera: Gilberto Villarreal, A. Wood, mit Emilio Bardi, Luis Dubó, Loreto Moya, Luis Margan, 97 min, OmengU

Die großen Alleen

Chile/Deutschland 2005, colectivo presente, 76 min, OmU

Gast / Invitado: Colectivo Presente

Chile 2001, Regie: Andrés Wood, Buch: René Arcos, A. Wood, Kamera: Gilberto Villarreal, A. Wood, mit Emilio Bardi, Luis Dubó, Loreto Moya, Luis Margan, 97 min, OmengU

Die großen Alleen

Chile/Deutschland 2005, colectivo presente, 76 min, OmU

Gast / Invitado: Colectivo Presente

Chile 2001, Regie: Andrés Wood, Buch: René Arcos, A. Wood, Kamera: Gilberto Villarreal, A. Wood, mit Emilio Bardi, Luis Dubó, Loreto Moya, Luis Margan, 97 min, OmengU

Die großen Alleen

Chile/Deutschland 2005, colectivo presente, 76 min, OmU

Gast / Invitado: Colectivo Presente

Chile 2001, Regie: Andrés Wood, Buch: René Arcos, A. Wood, Kamera: Gilberto Villarreal, A. Wood, mit Emilio Bardi, Luis Dubó, Loreto Moya, Luis Margan, 97 min, OmengU

Die großen Alleen

Chile/Deutschland 2005, colectivo presente, 76 min, OmU

Gast / Invitado: Colect